

Programm

Mittwoch, 4. Juli 2012

17.00 Uhr
Anreise

18.00 Uhr
Abendessen

19.00 Uhr
Begrüßung und inhaltliche Einführung
Dr. Thomas König

19.15 Uhr
„Nichts als Worte?“ – Von Sterben und Tod reden
Dr. Karoline Rittberger-Klas

21.00 Uhr
Begegnungen

Donnerstag, 5. Juli 2012

9.00 Uhr
Morgenimpuls
Dr. Günter Renz

9.15 Uhr
Bilder des Übergangs – Gedanken zur Malerei eines Sterbenden
Prof. Dr. Dr. Ingrid Riedel

10.45 Uhr
Kaffee- und Teepause

11.00 Uhr
„Verstehst Du, was ich nicht sagen kann?“ – Kommunikation in Krisensituationen
Prof. Dr. Traugott Roser

12.30 Uhr
Mittagspause

14.00 Uhr
Workshops (erster Durchgang)

Workshop 1:
Trauerarbeit mit einem Märchen
Dr. Joachim von Lübtow

Workshop 2:
Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen bei schwerstkranken Menschen erkennen und behandeln
Marion Seidenspinner

Workshop 3:
Die kostbare Zeit zwischen Tod und Bestattung eines Menschen – Rituale und Möglichkeiten der Gestaltung
Barbara Rolf

Workshop 4:
„Es muss nicht immer Schweigen herrschen“ – Gelingende Kommunikation mit Schwerkranken und Sterbenden
Annegret Thierhoff

Workshop 5:
Wie gelingt Kommunikation am Lebensende? – Erfahrungen eines Krankenhauseelsorgers
Pfarrer Josef Wiedersatz

Workshop 6:
Wer mit sich in Einklang ist, kann um sich herum Harmonie schaffen
Petra Raditsch

Workshop 7:
Sterbegleitung bei Menschen mit geistiger Behinderung
Pfarrer Hans Heppenheimer

Workshop 8:
Mit Frauen und Männern sprechen – Gender in Hospizarbeit und Palliative Care
Mag. Dr. Erich Lehner

15.30 Uhr
Kaffee- und Teepause

16.00 Uhr
Workshops (zweiter Durchgang)

18.00 Uhr
Abendessen

20.00 Uhr
Improvisationstheater
NeckarZwerge – Improvisationstheater aus Stuttgart

Freitag, 6. Juli 2012

9.00 Uhr
Morgenimpuls
Sabine Horn

9.15 Uhr
Das Sterben und der Tod – werden wir uns dem je wirklich nähern können? Gedanken einer deutschen Journalistin
Maria von Welser

10.00 Uhr
Wie hat sich die Hospizbewegung in den vergangenen 30 Jahren in die Öffentlichkeit eingebracht?
Peter Godzik

10.45 Uhr
Kaffee- und Teepause

11.15 Uhr
Podiumsgespräch mit den ReferentInnen
Moderation: Peter Ruf

12.15 Uhr
Rückblick und Ausblick
Bernhard Bayer

12.30 Uhr
Mittagessen

13.30 Uhr
Ende der Veranstaltung

ReferentInnen

Bernhard Bayer
Theologe, Vorsitzender LAG Hospiz Baden-Württ., Stuttgart

Peter Godzik
Pastor em., Schleswig

Hans Heppenheimer
Pfarrer, Dipl. Soz.päd., Leiter des Projekts „Entwicklung einer Trauerkultur in einer Einrichtung für Menschen mit Behinderung“, Pfarrstelle Mariaberg

Dr. Karoline Rittberger-Klas
Pfarrerin, Stuttgart

Mag. Dr. Erich Lehner
Psychoanalyse, Männer- und Geschlechterforschung, Palliative Care Alpen-Adria Universität, IFF – Abteilung Palliative Care und Organisationsethik, Klagenfurt

Dr. Joachim von Lübtow
Psychotherapeut, Urbach

NeckarZwerge – Improvisationstheater aus Stuttgart
Martina Vollmar, Schauspielerin, Stuttgart
Andy Steiger, Schauspieler, Stuttgart
Stefan Fiesahn, Schauspieler, Stuttgart
Ebbi Grözinger, Musiker, Stuttgart

Petra Raditsch
Wohlfühlberaterin, Entspannungstrainerin, Atem-Körper-Klangtherapeutin, Sterbe- und Trauerbegleiterin, Referentin der CKD, Lernbegleiterin der Demenz Support BFS, Stuttgart

Prof. Dr. Dr. Ingrid Riedel
Psychoanalytikerin, Konstanz

Barbara Rolf
Bestatterin und Theologin, Stuttgart

Prof. Dr. Traugott Roser
evangelischer Pfarrer, Seelsorge und Implementierung Palliative Care, Augustinum Wohnstifte, Professor für Spiritual Care, Interdisziplinäres Zentrum für Palliativmedizin Universität München

Peter Ruf
Pressesprecher Diakonie Württemberg, Stuttgart

Marion Seidenspinner
Schulleiterin IB-GISmbH – Schule für Logopädie, Stuttgart

Annegret Thierhoff
Dipl. Soz.Päd. (FH), Supervisorin, Stuttgart

Maria von Welser
Publizistin und TV-Journalistin, Hamburg

Josef Wiedersatz
Krankenhauspfarrer (kath.), Katharinenhospital Stuttgart

„Schweigen hat seine Zeit – Reden hat seine Zeit“

Geht ein Leben zuende, so verändert sich oft die Art und Weise wie Menschen miteinander kommunizieren. Gewohnte Muster des Austausches werden durchbrochen, Beziehungen wandeln sich oft in unerwarteter Weise. Es gibt die Momente, in denen die Worte nur so sprudeln, ganz viel ausgesprochen, gehört und gewürdigt sein will. Es gibt Zeiten in denen die Ausdrucksmöglichkeiten und der Kontakt weitgehend verloren scheinen. Und es gibt die Situationen, in denen wir sprachlos sind, in denen Ruhe und Stille einkehren darf und kann, in denen das Schweigen, die Berührung oder auch ein Bild alles sagen, was es noch zu sagen gibt.

Bei den Süddeutschen Hospiztagen wollen wir uns mit dem Thema Kommunikation in seiner weiten Spanne und in seinen vielen verschiedenen Facetten auseinandersetzen. Wir möchten darüber sprechen, wann es gut ist zu reden und wann es auch gut sein kann zu schweigen. Wir wollen Vorträge hören, in Workshops Themen vertiefen, miteinander in Begegnung und Austausch treten, zusammen essen und auch innehalten.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit in Hohenheim!

Tagungsleitung

Ursula Bröckel

Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Sabine Horn

Landesarbeitsgemeinschaft Hospiz

Ulrike Tonn

Diakonie Württemberg

Dr. Günter Renz

Evangelische Akademie Bad Boll

Dr. Thomas König

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Teilnahmeinformationen

Tagungskosten

Tagungsbeitrag (inkl. Kaffee/Tee)	98,00 €
Tagungsbeitrag mit Mittagessen	120,00 €
Tagungsbeitrag mit Vollpension und Übernachtung im Einzelzimmer	190,00 €

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

– Geschäftsstelle –

Referatsassistentin Marion Gehrmann:

Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart

Telefon: +49 711 1640 727

Telefax: +49 711 1640 827

E-Mail: gehrmann@akademie-rs.de

Die Anmeldung zur Tagung erbitten wir schriftlich (Anmeldekarte, Fax, E-Mail) spätestens bis zum 22.06.2012. Die Anmeldung gilt als angenommen, wenn sie nicht kurz nach Anmeldeschluss eine Absage erhalten. Bitte kommen Sie nicht unangemeldet zur Tagung! Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 23.06. – 03.07.2012 (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wenn Sie sich per Mail anmelden, geben Sie bitte zur Auswahl drei Workshops an, an denen Sie teilnehmen möchten.

Unterstützt durch das Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren und das Kuratorium Deutsche Altershilfe

Tagungszentrum und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

– Tagungszentrum Hohenheim –

Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart

Telefon: +49 711 451034 600

Telefax: +49 711 451034 898

Das Tagungszentrum liegt in der Nähe der Universität Hohenheim. Von Stuttgart Hbf aus erreichbar mit der Stadtbahn (U5, U6) bis Möhringen, von dort Stadtbahn (U3) bis Plieningen (Endstation). Bei Anreise mit der S-Bahn aus Richtung Süden kann schon in Stuttgart-Vaihingen in die U3 gewechselt werden. Von der Endstation sind es noch etwa 300 Meter zu Fuß – zunächst weiter in Fahrtrichtung, im Kreuzungsbereich die Hauptstraße überqueren, dann nach wenigen Metern rechts ab in die Paracelsusstraße. AutofahrerInnen, die über die Autobahn aus Richtung Ulm oder Karlsruhe anreisen, verlassen die Autobahn bei der Ausfahrt „Stuttgart-Hohenheim“ in Richtung Plieningen (aus Richtung Karlsruhe Anreisende: 400 m nach dem Ortschaftsschild „Stuttgart-Plieningen“ scharf links in die Filderhauptstraße abbiegen). Sie bleiben auf der Filderhauptstraße durch Plieningen bis zum Kreisverkehr an der „Wirtschaft zur Garbe“ mit der Abzweigung „Universität Hohenheim“. Dort scharf rechts in die Paracelsusstraße abbiegen. Vom Flughafen Stuttgart zum Tagungszentrum benötigen Sie ca. 15 Auto-Minuten.

13. Süddeutsche Hospiztage

„Schweigen hat seine Zeit – Reden hat seine Zeit“

4. – 6. Juli 2012

Tagungszentrum Stuttgart-Hohenheim



Diakonie 
Württemberg



Caritasverband der Diözese
Rottenburg-Stuttgart

